

Methoden der Anwendung als Anschlagseinrichtung Typ B



Abb.1: Ankerstich einfach „geschnürt“



Abb.2: Vertikale Anbringung, hier mehrmals um die Struktur gelegt.



Abb.3: Horizontale Anbringung, hier mehrmals um die Struktur gelegt.

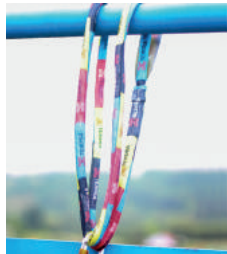


Abb.4: Einfach umgelenkt

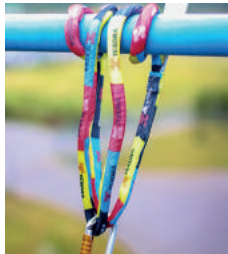


Abb.5: Mehrfach umgelenkt



Abb.6: Versteifung der Rundschnur zum Anschlagen

WIEDERKEHRENDE PRÜFUNG

▷ **ACHTUNG!** Eine sachkundige Person muss die wiederkehrenden Prüfungen der PSA und deren Dokumentation, wie im angefügten Überprüfungsnachweis beschrieben, durchführen.

▷ **ACHTUNG!** Regelmäßige wiederkehrende Prüfungen sind wichtig. Die Sicherheit des Benutzers hängt von der anhaltenden Effizienz und Haltbarkeit der Ausrüstung ab.

Die Ausrüstung muss regelmäßig, mindestens alle 12 Monate, auf Unversehrtheit überprüft werden.

Aufgrund von Vorschriften, Ausrüstungstyp, Nutzungshäufigkeit und Umgebungsbedingungen können auch kürzere Prüfintervalle festgelegt werden.

Falls die Ausrüstung starken Verschleiß oder Materialschäden aufweist, muss sie sofort außer Betrieb genommen und entsorgt werden.

Die Ausrüstung muss eine rückverfolgbare Kennzeichnung und vollständige Prüfdokumentation aufweisen. Ist dies nicht der Fall, muss die Ausrüstung ausgesondert und entsorgt werden.



Wichtige Hinweise

- Sichtprüfung vor jeder Benutzung: Nähte und Gewebe. Es dürfen keine Fäden lose oder durchtrennt sein.
- Es wird eindringlich empfohlen, die Ausrüstung einem bestimmten Benutzer zuzuweisen.
- Die Ausrüstung ist vor ungewollten Beschädigungen und Risiken zu schützen.
- Eventuelle Reparaturen, Modifikationen oder Erweiterungen dieser PSA dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Während der Benutzung muss die Ausrüstung vor scharfen Gegenständen, Funkenflug beim Schweißen, Strahlung, Hitzequellen und aggressiven Chemikalien geschützt werden.
- Allgemeine Hinweise zur Benutzung von Schutzausrüstung, speziell in Bezug auf die Unterweisung der Benutzer, müssen beachtet werden. Die Ausrüstung muss in folgenden Fällen ausgesondert werden: mehrere gerissene Fäden, eingeschnittene Kanten, verfärbtes Gewebe, starker Verschleiß, fehlende/nicht mehr lesbare Markierungen/Typenschilder, Zweifel an der Funktionstüchtigkeit.
- Die erwartete Lebensdauer der Ausrüstung beträgt zehn (10) Jahre ab der ersten Benutzung, wenn alle Anweisungen zu Gebrauch, Wartung und Lagerung befolgt werden und alle Überprüfungen durchgeführt werden.
- Vor jeder Benutzung ist die Kompatibilität der eingesetzten Komponenten des Absturzsicherungssystems sicherzustellen.
- Das Material kann Schäden durch extrem hohen Temperaturen, Chemikalien, elektrischen Strom, Schleifen, Schnitte, Verschleiß, scharfe Gegenstände oder Wettereinflüsse davon tragen und so in seiner Funktion beeinflusst werden.
- Sollte der Benutzer bewusstlos werden, während er im Gurt hängt, ist es extrem wichtig, die Person schnellstmöglich aus der hängenden Position zu befreien (Hängetrauma!). Deshalb muss ein Rettungskonzept und entsprechend für die Rettung ausgebildetes Personal vorhanden sein, um eine Rettung innerhalb von 20 Minuten gewährleisten zu können.

ACHTUNG! Richtige Wartung und Lagerung Ihrer PSA sind die Grundlage der Unversehrtheit der Komponenten und damit der Sicherheit des Benutzers. Deshalb befolgen Sie die folgenden Hinweise bitte genau:

1. Reinigen Sie das Gewebe nur mit Wasser und Neutraseife. Mit einem sauberen Tuch abtrocknen. Niemals säurehaltige oder basische Reiniger oder Lösungsmittel verwenden.
2. **ACHTUNG!** Lassen Sie die Ausrüstung in einem belüfteten Raum, fern von offenem Feuer oder anderen Hitzequellen, trocknen. Dies gilt auch für Ausrüstung, die bei der Benutzung nass geworden ist.
3. Lagern Sie die Ausrüstung kühl, trocken und vor UV-Strahlen geschützt. Vermeiden Sie korrosive Umgebung und übermäßige Hitze oder Kälte.
4. Die Ausrüstung muss in der Originalverpackung transportiert werden. Vermeiden Sie Beschädigungen der PSA beim Transport.



WIEDENMANN
... weil viel davon abhängt!

Gemäß
EN 354:2010
EN 795:2012

CE0511

GEBRAUCHSANLEITUNG

Verbindungsmittel & Anschlagseinrichtung
Modell: TX/L-COMPACT



KONTROLLKARTE



Produkt:

Herstellungsjahr:

Kaufdatum:

Datum des ersten Einsatzes:

Chargen-Nr.

Identifikation:

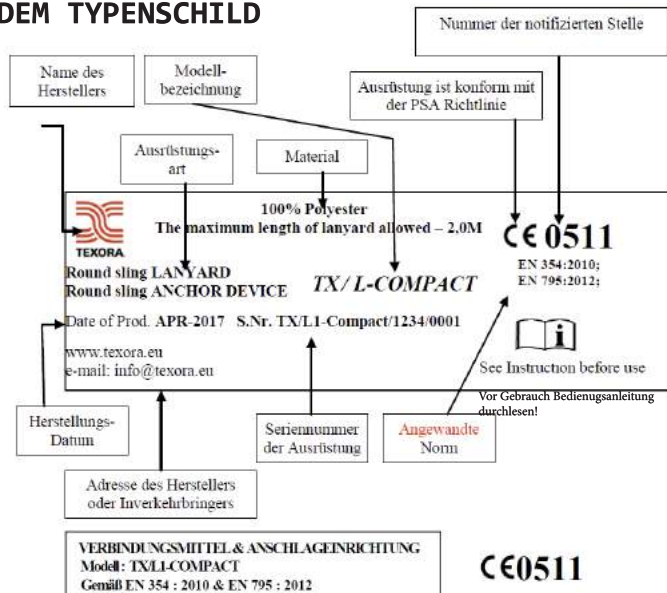
Bemerkungen zum Einsatz:

Lebens- und Gebrauchsdauer
siehe Gebrauchsanleitung!

EC-Baumusterprüfung durchgeführt durch notifizierte Stelle:
ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT
SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE
Adalbert Stifter Straße, 65, A-1200 Wien, Austria
Notifizierte Stelle Identifikations-Nr. 0511

Hersteller: TEXORA SIA,
Aspazijas iela 37A, Jelgava
LV-3001, LATVIA
www.texora.eu

ERKLÄRUNG DER KENNZEICHNUNG AUF DEM TYPENSCHILD



Überprüfungsnachweis

Datum	Bemerkungen/Einzelheiten	Name/Unterschrift der Sachkundigen Person

Nächste Prüfung:



GEBRAUCHSANLEITUNG

Allgemeine Hinweise zur Anwendung und Sicherheit.
Vor Gebrauch gründlich lesen!



Anwendung:

Beschreibung und Eigenschaften:

Diese Ausrüstung wurde als Verbindungsmittel hergestellt und entspricht EN 354 (Verbindungsmittel) und EN 795B (Anschlageinrichtung). Sie besteht aus lasttragenden Fasersträngen als Kern und einem Außenmantel, der der Ausrüstung die kompakte Form gibt und den Kern schützt.

Die Bruchkraft dieser Ausrüstung übertrifft alle Anforderungen der oben genannten Normen und ist höher als 100kN.

Material:

- Außenmantel – Polyester Schlauchgewebe mit elastischem Schlussfaden.
- Innerer Kern – HT Polyester

Vor jeder Benutzung ist sicherzustellen, dass genügend Sturzraum unter dem Anwender vorhanden ist, so dass er im Falle eines Sturzes nicht auf den Boden oder ein Hindernis aufschlagen kann!

▷ **ACHTUNG!** Vor Beginn der Arbeiten in der Höhe muss eine Gefährdungs-ermittlung und ein Rettungskonzept erstellt werden, um die unverzügliche Rettung von verunfallten Personen zu gewährleisten. Im Falle eines Absturzes muss eine effiziente und schnelle Rettung sichergestellt sein.

▷ **ACHTUNG!** Die Ausrüstung darf nur von in der sicheren Anwendung unterwiesenen und befähigten Personen verwendet werden.

▷ **ACHTUNG!** Die Ausrüstung darf nicht benutzt werden von Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen, welche die Sicherheit des Anwenders in Standard- oder Notfallsituationen beeinträchtigen können.

▷ **ACHTUNG!** Die Ausrüstung darf nur für den hierfür vorgesehenen Verwendungszweck und unter den vorgesehenen Einsatzbedingungen verwendet werden.

▷ **ACHTUNG!** Falls diese Ausrüstung außerhalb des Ziellandes verkauft wird, muss der Händler Anleitungen für Gebrauch, Wartung und wiederkehrende Prüfung in der Sprache des Landes, in welchem die Ausrüstung verwendet wird, bereitstellen.

▷ **ACHTUNG!** Wenn mehrere Ausrüstungsgegenstände zusammen verwendet werden, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, wenn die Sicherheitsfunktion eines Gegenstandes durch einen anderen Ausrüstungsgegenstand behindert wird.

▷ **ACHTUNG!** Anschlageinrichtungen oder Anschlagpunkte müssen immer so positioniert und die Arbeit so durchgeführt werden, dass sowohl das Absturzrisiko als auch die Fallhöhe minimiert werden.

Die Anschlageinrichtung soll oberhalb des Benutzers angebracht werden. Die Form und/oder Bauart der Anschlageinrichtung/des Anschlagpunktes darf keine selbsttätige Lösung der Ausrüstung erlauben.

▷ **ACHTUNG!** Keine Änderungen an der Ausrüstung sind erlaubt.

▷ **ACHTUNG!** In folgenden Fällen muss ein Produkt ausgedient werden:

- 1) wenn es Zweifel an der Betriebssicherheit gibt
- 2) nach einem Absturz

Es darf erst wieder in Betrieb genommen werden, nachdem die Betriebssicherheit durch eine sachkundige Person schriftlich bestätigt wurde.

Benutzung als Anschlageinrichtung EN 795:2012 Typ B.

Diese Anschlageinrichtung darf nicht mit anderen Komponenten, die keine CE-gekennzeichnete persönliche Schutzausrüstung sind, kombiniert werden. Diese müssen der EN 362 entsprechen. Wenn eine Anschlageinrichtung Typ B in einem Absturzsicherungssystem verwendet wird, muss ein Falldämpfer in das System integriert werden, um die maximale Kraft beim Absturz auf 6kN zu begrenzen. Bei der Befestigung der Anschlageinrichtung muss auf folgende Punkte geachtet werden: Einbauposition, Oberflächenzustand, scharfe Kanten und Ecken, Spannungsrichtung unter Last (um Schnittkräfte zu vermeiden) und die Betriebsbedingungen. Die Anschlageinrichtung darf im Ankerstich mehrmals um die Struktur gelegt (um Abrutschen zu vermeiden) oder einmal überlappt verwendet werden. Siehe Abbildungen 1 – 5. Die Anschlageinrichtung darf nicht geknotet werden, weil dies die Bruchkraft der Ausrüstung deutlich verringert. Auch Eis kann die Zugfestigkeit des Materials verringern. Die niedrigste zulässige Betriebstemperatur für diese Ausrüstung ist -30°C (minus 30 Grad Celsius).



Benutzung als Verbindungsmittel EN 354:2010.

Dieses Verbindungsmittel darf nur mit anderen Komponenten, die CE-gekennzeichnete persönliche Schutzausrüstung sind, kombiniert werden, wie Verbindungselemente gemäß EN 362, Verbindungsmittel gemäß EN 354 und Falldämpfer gemäß EN 355. Wenn ein Verbindungsmittel in einem Absturzsicherungssystem verwendet wird, muss ein Falldämpfer in das System integriert werden, um die maximale Kraft beim Absturz auf 6kN zu begrenzen. Wenn es in einem Absturzsicherungssystem verwendet wird, ist die Verwendung eines Ganzkörper-Auffanggurtes gemäß EN 361 Pflicht. Ohne Falldämpfer darf dieses Verbindungsmittel nur für Haltefunktionen und Rückhaltesysteme gemäß EN 358 verwendet werden. Falls das Risiko besteht, dass das Verbindungsmittel über scharfe Kanten gelegt werden könnte, müssen die nötigen Vorkehrungen getroffen werden, um das Verbindungsmittel zu schützen (Kantenschutz). Schlaffseil sollte vermieden werden, da dies die Fallhöhe vergrößert. Die maximale Gesamtlänge von Verbindungsmitteln, inklusive metallischen Verbindungselementen und Falldämpfer, darf 2,0 m nicht überschreiten.

